

Referat: OBM  
Amt: 13-2

## **Niederschrift**

Besprechung am: **14. Oktober 2021** Beginn: 18:30 Uhr  
Ort: Kulturpunkt Bruck, Fröbelstraße 6 Ende: 20:50 Uhr

Thema: **3. öffentliche Sitzung Stadtteilbeirat Anger/Bruck**

### **Anwesende**

Stadtteilbeirat Anger/Bruck:  
Fr. Wedel, Hr. Neher,  
Hr. Nowak,  
Fr. Friedrich für Hr. Walter,  
Hr. Pömsl, Hr. Höfer für  
Fr. Koschmieder

### **Entschuldigt**

Hr. Kaufmann,  
Fr. Koschmieder,  
Hr. Walter, Fr. Schoyerer,  
Fr. Ullmann, Hr. Wening

### **Verteiler**

Alle Referate, Fachämter,  
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

### Betreuungsstadtrat:

Hr. Agha, Fr. Breun,  
Fr. Prietz, Hr. Lehrmann

### Verwaltung:

13-2/Fr. Maroke  
614/Hr. Einwag

Bürger: ca. 30

---

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

## **Ergebnis:**

### **Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende, Herr Dieter Pömsl, eröffnet die 3. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Anger/Bruck im Jahr 2021 und begrüßt alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Stadtteilbeiräte/innen und Stadträte/innen.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. TOP 2 entfällt krankheitsbedingt und wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

Die weitere Sitzungsleitung übernimmt Christian Nowak.

### **TOP 1: Bericht des Vorsitzenden**

Herr Pömsl berichtet über die Veranstaltung „Starkregen und Hochwasser“, welche am 06.10.21 im Redoutensaal stattfand. Er bedankt sich bei allen Mitwirkenden und teilt mit, dass in 1,5 Jahren eine Fortsetzung der Veranstaltung geplant ist.

Außerdem berichtet Herr Pömsl von den langwierigen Bemühungen des Beirates, für den Bereich der Max-und-Justine-Elsner-Schule eine Verkehrsberuhigung zu erwirken.

Der Beirat wird das Thema weiterverfolgen und bittet die anwesenden Stadträt\*innen um Unterstützung.

Die Anträge „Landschaftsschutzgebiet Regnitzwiese“ und „Parkverbot Brucker Bahnhof“ werden derzeit noch in der Verwaltung bearbeitet.

Umgestaltung „Fahrradstraße Michael-Vogel-Straße“ ist im UVPA beschlossen und wird dem Vernehmen nach 2022 umgesetzt.

### **TOP 2: Projektvorstellung Seniorenwerkstatt „Holzwurm“**

---

### **TOP 3: Bauvorhaben Bachfeldstraße**

Das Gebiet zwischen der Gartenstraße, der Tennenloher Straße und der Bachfeldstraße ist klassisch mit kleinen Siedlerhäusern bebaut. Zwei dieser Grundstücke wurden an einen Bauträger verkauft. Dieser möchte die beiden nebeneinanderliegenden Grundstücke mit sieben Reihenhäusern bebauen.

Gegen dieses Bauvorhaben hat sich eine Initiative gebildet, welche sich an den Oberbürgermeister gewandt hat, um sich gegen das Bauvorhaben in diesem Umfang auszusprechen.

Auch der Stadtteilbeirat hat seine kritische Position zu dem Thema bereits in einem Schreiben an Stadtverwaltung und die Fraktionen formuliert.

Herr Racher, welcher die Initiative gegen das Bauvorhaben gegründet hat, stellt seine Bedenken in der Sitzung vor. Unter anderem erläutert er, dass die Bebauung mit sieben Reihenhäusern nur möglich wäre, weil ein 50 Jahre alter Bebauungsplan dies zuließe.

Außerdem erläutert ein Anwohner, dass hier unzählige zu schützende Tiere, wie Fledermäuse, Kröten, Igel und Spechte angesiedelt sind.

**Auf Vorschlag von Dieter Pömsl beschließt der Stadtteilbeirat einstimmig folgenden Antrag:  
Wir beantragen nachdrücklich, das o.g. Bauvorhaben mit geeigneten Maßnahmen unverzüglich auf ein verträgliches Maß zu reduzieren.**

**In diesem Zusammenhang regen wir den Aufstellungsbeschluss eines entsprechenden B-Plans und eine damit begründete Veränderungssperre an.**

**Wir bitten zu prüfen, inwieweit die stadthistorische Dimension als 100 Jahre alte Genossenschaftssiedlung (Ensemble), somit die Kubatur des Bestands als Vorgaben im BPlan hineinwirken muss.**

Begründung: Schutz der Grünzone im Blockinnenbereich, Erhalt der Wahrnehmbarkeit der Genossenschaftssiedlung.

#### **TOP 6: Sonstiges** (vorgezogen)

Im Rahmen des Klimabudgets wurde im Bereich Anger/Bruck ein Antrag gestellt.

Herr Abraham von der Max-und-Justine-Elsner-Schule stellt sein eingereichtes Projekt kurz vor. Auf der von der Stadt zur Verfügung gestellten Grünfläche an der Schule soll ein Schulgarten mit Schülerbeeten, einem grünen Klassenzimmer, Erholungsflächen und einem großen Platz für Insekten entstehen.

Für die Aufstellung eines Insektenhotels, dem Anlegen einer Wildblumenwiese und einer insektenfreundlichen Hecke werden 630,44 Euro benötigt.

**Der Beirat beschließt einstimmig die Förderung des Projekts.**

#### **TOP 4: Fahrradstraße Pommernstraße-Nord, Haltezone für Hol-/Bringdienste**

Der Beirat und die Bürgerschaft diskutieren die verkehrliche Situation vor der Seniorenwohnanlage in der Pommernstraße

Durch Beschluss durch die städtische AG Rad mit Bezug auf den entsprechenden Antrag der letzten Sitzung des StBR wurde durch ein absolutes Halteverbot die Beseitigung dieser gefährlichen Engstelle erreicht

Hier kann nicht mehr geparkt gehalten werden, was für großen Unmut bei Besucher\*innen der Anlage, Hol- und Bringdiensten und auch bei den Mitarbeiter\*innen der Anlage sorgt. Herr Nowak erinnert ausdrücklich an den Grund des Antrags und seine weiteren Teile „Verweisung der dort parkenden Anlieger des GeWoBau-Areals auf die überwiegend nahen ungenutzten GeWoBau-Parkplätze um die Ecke in der Thüringer Strasse“ und „Ausnahmen für Rettungsdienste“ sowie einen Lösungsvorschlag vom 29.07.2021, die nicht umgesetzt wurden.

Herr Einweg erläutert, dass die Pommernstraße schon länger eine Fahrradstraße ist, in der die Autofahrer\*innen den Radfahrer\*innen mit Vorrang gefahrlos begegnen können sollen und dafür ausreichend Platz vorhanden sein muss. Daher mussten die Dauerparkplätze wegfallen.

**Der Stadtteilbeirat stellt einstimmig folgenden Antrag:**

**Das/die zuständige/n Amt/Ämter der Stadt Erlangen bzw. die GewoBau wird/werden veranlasst, für den GewoBau-Wohnblock in der Pommernstraße 24 – 28 zeitnah alternative Lösungen für die Einrichtung einer Kurz-Haltezone nur für Hol- und Bringdienste zu prüfen und umzusetzen, die keine Wiederherstellung der bisherigen Engstelle mit sich bringt.**

#### **TOP 5: Bürgeranliegen**

Schädlingsbekämpfung Dachstuhl ERBA Kindergarten:

Herr Lehrmann berichtet, dass die Begasung des Dachstuhls um ein Jahr zurückgestellt wird. In dieser Zeit soll geprüft werden, ob u. a. eine Wärmebehandlung des Dachstuhls möglich wäre oder die Sanierung des Daches vorgezogen werden kann.

Wildparker Widerlichstraße:

Gerade bei Veranstaltungen des FSV Bruck wird in der Widerlichstraße unerlaubt geparkt. Der Parkplatz am Ende der Widerlichstraße wird laut den Anwohner\*innen von den Sportler\*innen nicht genutzt. Die Erreichbarkeit der Anwohner\*innen wird stark behindert, weil die Anwohner teilweise kaum mehr aus ihren Grundstücksein- und ausfahrten fahren können.

Frau Breun berichtet, dass die Sportanlagen des FSV umgebaut werden. Damit ändert sich die Erschließung zum FSV und die Zufahrt wird nur noch über die Tennenloher Straße möglich sein.

Herr Einwag erläutert, dass die Widerlichstraße leider nicht zum Innenstadtbereich gehört und daher keine Möglichkeit besteht, den kommunalen Zweckverband zur Kontrolle der Parkverhältnisse zu beauftragen. Herr Einwag wird aber die Polizei bitten, hier des Öfteren Kontrollen durchzuführen.

**Der Stadtteilbeirat bringt folgendes Anliegen an die Verwaltung vor:** Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah geeignete Maßnahmen zur Optimierung der Parksituation zu finden und das Wildparken einzudämmen. Evtl. muss hierbei auch der FSV einbezogen werden.

Der Beirat beabsichtigt den FSV zur nächsten öffentlichen Sitzung einzuladen. Hier kann der Verein den geplanten Umbau vorstellen und auf das bestehende Parkproblem angesprochen werden.

gez.

Dieter Pömsl  
Vorsitzender Stadtteilbeirat Anger/Bruck

gez.

Yvonne Maroke  
Bürgermeister- und Presseamt